

Deutsche Dichtung.

[13564]

Herausgegeben von Karl Emil Franzos.

Von der seit 1. Oktober in unserem Verlage erscheinenden Halbmonatschrift:

Deutsche Dichtung

wird im Laufe dieses Monats das

erste Heft des zweiten Bandes

zur Ausgabe gelangen.

Dasselbe wird in einer Auflage von mindestens 12 000 Exemplaren hergestellt und den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen auf Verlangen behufs Erwerbung weiterer Abonnenten gern in größerer Anzahl überlassen.

Zur Information über Ziel und Zweck unserer Zeitschrift, über die Leistungen des I. Bandes und das Programm für den II. Band bitten wir sich gefälligst des Circulars zu bedienen, welches dieser Tage an den Gesamtbuchhandel zur Versendung kommt und das wir geneigter und aufmerkamer Durchsicht angelegentlichst empfehlen.

Wir erlauben uns hier nur anzuführen, daß vom II. Bande ab

das Heft einen halben Bogen Text mehr

enthalten wird als beim I., wogegen Format und Preis gleich bleiben:

groß Lex.-8^o. Pro Semester (Band von 12 Heften) 7 M 50 S ord., 5 M bar (11/10).

In der Ausstattung lassen wir insofern eine Änderung eintreten, als wir die Gedicht-Illustrationen aufgeben, um mehr Lesestoff bieten zu können, und ein neues Titelbild von Carl Gehrtz in Stuttgart die Hefte schmücken wird.

Der künstlerischen Ausführung der Porträts, Autographen etc. soll wie bisher alle Sorgfalt zugewendet sein.

Wir liefern nunmehr auch den

Ersten Band in Buchform

und zwar

geheftet zu 8 M ord., 6 M netto, 5 M 60 S bar;
in sehr elegantem Einband zu 10 M 80 S ord., 8 M 10 S netto, 7 M 55 S bar } 11/10.
(Gebunden nur fest resp. bar.)

Dieser Band enthält eine Reihe sehr wertvoller und interessanter Beiträge der hervorragendsten deutschen Schriftsteller und rühmlichst bekannter Komponisten, 16 Porträts und 17 Originalzeichnungen von Künstlern ersten Ranges.

Angesichts des überaus reichen Inhaltes wird es den verehrl. Sortimentshandlungen ohne Zweifel gelingen, für den Band auch in dieser Form zahlreiche Abnehmer zu finden.

Schließlich empfehlen wir die Deutsche Dichtung noch als

höchst wirkungsvolles Insertionsorgan

besonders für Bücher, Zeitschriften, Kunstartikel und Musikalien.

Der Umstand, daß unsere Zeitschrift ausschließlich von einem litteraturfreundlichen und Bücher kaufenden Publikum gelesen wird und die Inserate bekanntlich neben redaktionellen Text, der notorisch mit Interesse verfolgt wird, kommen, sichert den Annoncen besten Erfolg zu.

Wir berechnen für die dreigespaltene Nonpareillezeile 30 S, auch beim Probeheft des II. Bandes, für die halbe Seite 40 M, für die ganze Seite 70 M.

Bei Wiederholungen von 3 — 5 Mal geben wir 10%, bei Semester-Insertaten 15%, bei Jahres-Insertaten 20% Rabatt.

Beilagen

nehmen wir ebenfalls an und berechnen hierfür beim Probeheft 50 M, bei den anderen Heften nach Übereinkunft.

Indem wir wiederholt um gefällige Beachtung unseres Circulars und regste Verwendung für unser Unternehmen bitten, zeichnen wir

Hochachtungsvollst und ergebenst

Stuttgart, im März 1887.

Ad. Bonz & Comp.